

Federführung:

51 - Jugend, Familie, Bildung, Freizeit

Produkt:

51.21 Grundschulen

51.22 Hauptschulen

51.23 Realschulen

51.24 Gymnasien

51.25 Förderschulen

Datum:

25.04.2023

Beratungsfolge:

Ausschuss für Kultur, Schule und Sport

Sitzungsdatum:

10.05.2023

Kenntnisnahme

Schülerbeförderung im Schuljahr 2023/24; angekündigte Änderung durch das Deutschlandticket (DT)

Sachverhalt:

Mit 1.550.400 € ist die Schülerbeförderung der größte konsumtive Kostenblock im Teilbudget Bildung und Freizeit im laufenden Haushaltsjahr 2023.

Die Aufwendungen sind grundsätzlich aufgrund der langfristigen Verträge auf Jahre festgelegt. Durch die Einführung des Deutschlandticket zum 01.05.2023 ändern sich mit Beginn des neuen Schuljahres 2023/24 die Konditionen für die Schülerbeförderung im Rahmen des regulären Nahverkehrs.

Die Tarifgemeinschaft Münsterland-Ruhr-Lippe GmbH hat mit Schreiben vom 03.04.2023 mitgeteilt, dass derzeit noch nicht alle Eckpunkte einer möglichen Umwandlung in ein Deutschlandticket mit dem Ministerium geklärt sind und den Schulträgern vorbehaltlich etwaiger Änderungen mögliche Handlungsoptionen aufgezeigt. Die bisherige Praxis der SchulwegMonatsTickets kann ohne separate neue Vertragsschließung auf Basis der Tarifbestimmungen fortgesetzt werden kann.

Das bedeutet im Einzelnen:

- Der Schulträger Stadt Coesfeld übernimmt wie bisher die gesetzliche Verpflichtung der Kostenübernahme für anspruchsberechtigte Schülerinnen und Schüler (SuS).
- Anspruchsberechtigte SuS erhalten unverändert SchulwegMonatsTickets¹ für die Fahrt vom Wohnort zur Schule und umgekehrt. Für alle Fahrschüler:innen ist somit unverändert gegeben, dass sie kostenfrei auf den bewährten Linien ihren Schulweg bestreiten können.
 - o Bei SchulwegMonatsTickets mit einem Preis oberhalb von 49 € (aktuell 1.250 Tickets) erhalten die SuS anstelle eines SchulwegMonatsTickets ein Deutschlandticket.

¹ Insgesamt 1.331 (Stand April 2023)

- Die weiteren aktuell 81 Fahrschüler:innen (größtenteils Grundschüler:innen) mit einem kürzeren Schulweg und einem Monatstarif unterhalb von 49 € erhalten wie bisher ein reguläres SchulwegMonatsTicket für ihren individuellen Schulweg.
- Nicht anspruchsberechtigte SuS erhalten wie bisher kein Ticket vom Schulträger Stadt Coesfeld.

Derzeit besteht nicht die Möglichkeit, dass die Stadt Coesfeld unter diesen Bedingungen den Differenzbetrag von rd. 8 € pro Schüler:in und Monat freiwillig übernehmen kann, um so jeweils ein Deutschlandticket für sie zu erwerben bzw. dass die Eltern die Fahrkarte um diesen Betrag aufstocken können.

Insgesamt reduzieren sich bei dieser Variante aufgrund der Einführung des Deutschlandtickets innerhalb eines Haushaltsjahres die Kosten der Schülerbeförderung um ca. 400.000 € auf rund 1.150.400 €. Den Ausfall trägt auf Nachfrage bei der Tarifgemeinschaft Münsterland-Ruhr-Lippe das Land NRW.

Die beiden weiteren vorgestellten Varianten besagen, dass alle anspruchsberechtigten SuS ein Deutschlandticket erhalten. Im Fall der Stadt Coesfeld die oben genannten 81 SuS. Nicht anspruchsberechtigte SuS können zum vergünstigten Preis von 29 € monatlich ein Deutschlandticket erwerben. Bei dieser Variante bleiben die bisherigen Aufwendungen unverändert und würden zu keinerlei Einsparungen bei der Schülerbeförderung führen.

Die weitere vorgestellte Alternative nach dem sogenannten Solidarmodell beinhaltet, dass allen SuS ein Deutschlandticket zum Preis von 49 € ausgestellt wird, unabhängig davon, ob ein Anspruch auf Schülerbeförderung besteht. Diese Alternative würde nicht zu Einsparungen auf Seiten des Schulträgers führen, sondern zu erheblichen Mehraufwendungen.

Wie bereits erwähnt stehen die drei beschriebenen Tarifoptionen noch unter dem Vorbehalt etwaiger Änderungen. Mitgeteilt wurde zudem, dass sich die vertraglichen Grundlagen schuljahresweise je nach Bedarfen der Schulträger und Gegebenheiten vor Ort werden anpassen lassen. Hierbei sind auch die Entwicklungen der Tarife des Deutschlandtickets zu beobachten. Mögliche Tarifsteigerungen können in Zukunft zu einer anderen Bewertung der Handlungsoptionen führen.